

Nr. 5 / Mai 2024, Köln
#polisMOBILITY

Verkehrswende gemeinsam gestalten: polisMOBILITY bekommt Unterstützung von Bund und Kommunalverbänden

The logo for polis MOBILITY consists of the word "polis" in a dark blue, lowercase, sans-serif font, with "MOBILITY" in a green, uppercase, sans-serif font below it.

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, tritt Schirmherrschaft für polisMOBILITY bei

polisMOBILITY
22.05. - 23.05.2024
<https://www.polis-mobility.de/>

Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, hat die Schirmherrschaft der polisMOBILITY expo & conference übernommen. Er ergänzt die Schirmherrschaften des Deutschen Städtetages und Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Die Fachkonferenz mit Ausstellung findet am 22. und 23. Mai im Congress-Centrum Ost der Koelnmesse statt.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Kirsten Hensen

Telefon

+49 221 821-2232

E-Mail

k.hensen@koelnmesse.de

Als zentrale Plattform für sektorübergreifenden Dialog bringt die polisMOBILITY an zwei Tagen die führenden Köpfe aus Politik, kommunalen Institutionen, Privatwirtschaft und Wissenschaft zusammen, um nachhaltige Mobilitätslösungen aktiv zu gestalten und voranzutreiben. Mit einem starken Signal seitens des Bundes hat Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, nun die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen.

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

„Innovative Mobilitätskonzepte sind entscheidend für die Zukunft unserer Städte. Gerade die Digitalisierung eröffnet uns hier noch viele Möglichkeiten. Der Schlüssel sind mehr und bessere Mobilitätsdaten. Sie sind die Grundvoraussetzung für attraktive, multimodale Verkehrsangebote und Echtzeit-Verkehrsinformationsdienste. Der Bund arbeitet hier bereits an einem Mobilitätsdatengesetz. Auch das digitale Deutschlandticket wird der Digitalisierung des ÖPNV einen weiteren Schub verleihen. Wenn die Menschen bequem und ohne großen Aufwand vom PKW oder dem Rad auf den ÖPNV oder die Bahn umsteigen können, erleichtert das nicht nur das Reisen, sondern spart auch CO₂“, betont Wissing. „Ein Raum für einen offenen Dialog zwischen politischen Entscheidungsträgern, kommunalen Akteuren und Lösungsanbietern ist dabei unerlässlich. Deshalb unterstütze ich als Schirmherr die polisMOBILITY, eine Plattform, die über den Austausch von Ideen hinausgeht und innovative Mobilitätslösungen greifbar macht.“

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

polisMOBILITY als Forum für den nationalen und kommunalen Dialog

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Wissing verstärkt damit die bereits von den kommunalen Spitzenverbänden Deutscher Städtetag und Deutscher Städte- und Gemeindebund getragene Initiative. Helmut Dedy, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetages, und Dr. André Berghegger, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, unterstreichen die Bedeutung der Veranstaltung für die nachhaltige Entwicklung urbaner Räume.

„Die Verkehrswende ist für unsere Städte mehr als nur eine Herausforderung; sie ist eine notwendige Transformation. Mit der Schirmherrschaft der polisMOBILITY unterstützen wir den Austausch zur Mobilität der Zukunft, um unsere urbanen Räume nachhaltig zu gestalten“, erklärt Dedy. „Was in der Verkehrspolitik möglich ist, hängt stark von lokalen Rahmenbedingungen ab. Hier braucht es daher ein breites Instrumentarium, um die Verkehrswende vor Ort auch wirklich gestalten zu können. Die polisMOBILITY ist eine ideale Plattform, um Ideen zu diskutieren und Partnerschaften zu stärken, die den Wandel hin zu inklusiven und nachhaltigen Städten und Gemeinden vorantreiben“, ergänzt Dr. Berghegger.

Innovation und Austausch am Stand des BMDV

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) präsentiert sich auf der polisMOBILITY zudem mit einem eigenen Stand. Hier werden aktuelle Projekte zum Radverkehr, Projekte der Innovationsinitiative mFUND und der selbstständigen Bundesoberbehörden Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) und Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) vorgestellt. Besucherinnen und Besucher erhalten so Einblicke in die Zukunft der digitalen und physischen Mobilität in Deutschland. Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums stehen für Gespräche und Austausch bereit.

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS NRW) verleiht das BMDV am 23. Mai ferner den Deutschen Fahrradpreis 2024 auf der polisMOBILITY. Ein Abendempfang vom BMDV, der AGFS NRW und der polisMOBILITY bietet im Anschluss weitere Möglichkeiten für Dialog und Vernetzung.

polisMOBILITY camp setzt Dialog in Kölner Innenstadt fort

Am 24. und 25. Mai verwandelt das polisMOBILITY camp den Rudolfplatz in der Kölner Innenstadt in einen Erlebnisraum für die städtische Mobilität von Morgen. Alles dreht sich um eine Frage: Wie kommen wir „Besser durch Köln“? Das polisMOBILITYcamp bietet einen lebendigen Raum für Bürgerdialog, Informationen, Austausch und Kreativität rund um eine klimaschonende, sozial gerechte und zukunftsfähige Mobilität. Weitere Infos unter www.poliscamp.koeln.

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der polisMOBILITY finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter <https://www.polis-mobility.de/presse/bilddatenbank/>.

Presseinformationen finden Sie unter <https://www.polis-mobility.de/presse/presseinformationen/presseinformationen-der-polismobility/>.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

polisMOBILITY bei LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/polismobility>

polisMOBILITY bei Instagram: <https://www.instagram.com/polismobility/>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Kirsten Hensen

Public and Media Relations Managerin

Seite
3/3

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-2232
k.hensen@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de